

August Wilhelm von Schlegel an Christian Lassen Köln, 06.10.1827

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 860 : III : 27
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 S.)
<i>Format</i>	20,4 x 10,7 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Schlegel, August Wilhelm; Lassen, Christian: Briefwechsel. Hg. v. Willibald Kirfel. Bonn 1914, S. 205–206.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3745 .

[1] Cöln im Kaiserlichen Hof Freitag Abend d. 6ten Oct. [1827]

Theuerster Freund,

Ich bin gestern wohlbehalten hier angekommen, und habe heute sogleich den ganzen Vormittag zur Besorgung meiner Geschäfte verwendet. Vielleicht wird noch vor meiner Zurückkunft eine Kiste mit Tapeten von dem Tapeten-Händler Hoffmann an meine Adresse mit dem Güterwagen ankommen. Ich bitte Sie selbige in Empfang zu nehmen, und das Porto dafür auszulegen. Ebenso könnte ein noch unvergoldeter Spiegelrahmen ankommen, wobei ich Sie bitte, das gleiche zu thun. Die Tapeten müssen aber nicht eher aufgemacht werden bis ich zurückkomme. Wann dieß seyn wird, kann ich noch nicht genau sagen, ich will es auf die Witterung und meine Stimmung ankommen lassen.

Leben Sie unterdessen recht wohl und nehmen Sie mein Haus wohl in Acht

Ganz der Ihrige

AWvSchl.

Antworten Sie mir nicht. Es würde mich doch hier nicht mehr treffen.

[2]

Namen

Hoffmann, Herr

Orte

Köln